

Kontakt Holger Paul
Telefon +49 69 66 03-1922
Telefax +49 69 66 03-2922
E-Mail holger.paul@vdma.org
Datum 24. März 2017

Kommunikation

Europa gegen neuen Nationalismus verteidigen



- **VDMA-Präsident Welcker: Für viele Unternehmen ist Europa der Heimatmarkt**
- **VDMA startet Online-Kampagne #europeworks**

Frankfurt/Brüssel, 24. März 2017 – Die Europäische Union ist eine Erfolgsgeschichte für den Maschinenbau. Zum 60. Jahrestag der Römischen Verträge ruft der VDMA die Mitgliedstaaten dazu auf, weiter auf europäische Zusammenarbeit zu setzen und die EU durch Reformen zukunftsfest zu machen. Nationalismus und Abschottung hält der Verband für eine Gefahr auch für die europäische Industrie.

„Europa kann zurecht stolz sein auf seine Entwicklung nach zwei zerstörerischen Weltkriegen. Auch ihren wirtschaftlichen Erfolg haben die europäischen Staaten nicht zuletzt der europäischen Integration zu verdanken. In Deutschland hängen viele Arbeitsplätze davon ab, dass wir in einem friedlichen Europa leben, in einem Binnenmarkt arbeiten und mit einer gemeinsamen Währung bezahlen. Wir müssen die EU gegen den neuen Nationalismus verteidigen, denn er ist gefährlich für die Gesellschaft und für den erreichten Wohlstand“, sagt Thilo Brodtmann, Hauptgeschäftsführer des VDMA. „Trotz aller Erfolge brauchen wir jetzt eine konstruktive Debatte, wie wir die Zusammenarbeit der EU-Staaten in Zukunft effizienter gestalten können. Dabei wird es auch darum gehen, die EU transparenter und demokratischer zu machen. Am Ende werden die Menschen nur eine EU unterstützen, die sie auch verstehen.“

#europeworks soll positives Zeichen setzen

Für die Maschinenbauer in Deutschland hat Europa wirtschaftlich eine überragende Bedeutung. Im vergangenen Jahr stiegen die Exporte in die EU-28-Länder um 4,1 Prozent auf knapp 72,5 Milliarden Euro, damit wurde von allen Ausfuhren (156 Milliarden Euro) fast jede zweite Maschine ins EU-Ausland verschickt. „Viele Unternehmer begreifen nicht mehr Deutschland als ihren Heimatmarkt, sondern Europa“, sagt VDMA-Präsident Carl Martin Welcker. Aber Europa ist für die Maschinenbauer auch eine Herzensangelegenheit. „Europa hat gemeinsam viel geschafft, zuvorderst für die meisten Länder einen mehr als 70 Jahre andauernden Frieden. Die Europäische Union ist nicht nur ein Wirtschaftspakt, sie ist vor allem ein Friedensprojekt“, betont Welcker. Und dafür werde der Maschinenbau auch weiterhin eintreten.

Deshalb startet der VDMA pünktlich zum 60. Jahrestag der Römischen Verträge die Online-Kampagne **#europeworks**. „Wir wollen mit dieser Kampagne ein starkes Zeichen pro Europa setzen. Europa wird von Nationalisten und Populisten bedroht, dem wollen wir mit einer positiven Botschaft entgentreten“, erläutert VDMA-Hauptgeschäftsführer Thilo Brodtmann. „Es ist wichtig, gerade jetzt ein solches Zeichen auszusenden um auch zur Verbesserung des Verhältnisses unter den Nationen beizutragen.“

Mehr Informationen finden Sie ab dem 25. März unter www.europeworks.de oder **www.europeworks.org**